ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 3/2017

Nummer 3 | 27. Jahrgang

17. März 2017 | Woche 11

Neu gestalten – das Angermünder Stadtfest!

FEST VON BÜRGERN FÜR BÜRGER VOM 30. JUNI BIS 1. JULI

Das zur Tradition gewordene Angermünder Stadtfest soll in diesem Jahr neu gestaltet werden. Es findet in diesem Jahr vom 30. Juni bis 1. Juli auf beiden Marktplätzen und im Hohen Steinweg statt.

Die Stadtverwaltung wird sich ab diesem Jahr aktiv bei der Gestaltung des Stadtfestes engagieren. Organisation und Koordination erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e.V. Zukünftig soll das Stadtfest ein Fest von Bürgern für Bürger werden. Hierzu rufen wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Angermünde und den Ortsteilen zu einer aktiven Mitgestaltung auf.

Es ist die Chance kreativ zu werden, sich aktiv einzubringen und mit eigenen Ideen ein Stück Angermünder Kultur mitzugestalten. Gefragt sind Ideen, Vorstellungen sowie Hinweise zu den Aktionen und Veranstaltungspunkten, die stattfinden könnten. Auch für die Gestaltung der Bühnenprogramme durch Künstler und der Feststände durch regionale Vereine, Unternehmen und Verbände sind Vorschläge erwünscht. **Bringen Sie sich in die Gestaltung unseres Stadtfestes ein!** Wir bedanken uns im Voraus für die aktive Mitwirkung! Wir verstehen die Sammlung der Ideen auch als Grundlage für die folgenden Jahre. Schreiben Sie uns bis zum 31.03.2017 mit Angabe des Betreffs: „Vorschläge Stadtfest" per Post, per Fax oder per E-Mail an

Stadt Angermünde
Der Bürgermeister
Markt 24
16278 Angermünde
Fax Nr.: 03331/260045
E-Mail: veranstaltungen@angermuende.de

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Rödel (Tel. Nr.: 03331/260014) und Frau Türpe (Tel. Nr. 03331/260025) aus der Stadtverwaltung zur Seite.

ANZEIGEN

Gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder

PROTESTKAMPAGNE „ONE BILLION RISING“ ZUM ZWEITEN MAL IN ANGERMÜNDE

Die weltweite Kampagne „One Billion Rising“, die 2012 erstmals ins Leben gerufen wurde, macht jedes Jahr an vielen Orten der Welt am 14. Februar Station, um mit zahlreichen Aktionen nicht nur auf die beinah überall noch alltägliche Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam zu machen, sondern auch, um dagegen zu protestieren und die Menschen zu mobilisieren, dagegen einzuschreiten. Wie schon 2016 hat sich Angermünde auch am 14. Februar an dieser Kampagne beteiligt – die Angermünderin Christina Greßmann engagiert sich besonders für die Durchführung und wandte sich auch an die Teilnehmer der Veranstaltung. Einige hundert Angermünder tanzten den Protest und ließen auch hundert Luftballons in den Himmel steigen. Da Gewalt gegen Frauen und Kinder nicht nur ein Problem anderer Kulturen ist, sondern auch in Deutschland weit verbreitet ist, war die Polizei mit einem Infomobil vor Ort, um zu beraten und gegebenenfalls zu helfen. Auch die Stadtverwaltung beteiligte sich. So bezog auch Bürgermeister Frederik Bewer Position. | *MPJ*

Foto: Ronald Mundzeck

Da war ordentlich Stimmung auf dem Platz zwischen Rathaus und Hohem Steinweg.

Neukünkendorfer Firma zieht um

BÜROHENGST GMBH AUF DEM WEG ZUR WIEDERERÖFFNUNG

Bürgermeister Frederik Bewer und sein Stellvertreter Christian Radloff haben die Bürohengst GmbH in Neukünkendorf besucht. Bei einem ausgedehnten Rundgang erhielten sie umfassende Informationen zum Wiederaufbau des Unternehmens nach dem großen Hallenbrand 2014: „Ich zolle der Familie Schmidt und den Mitarbeitern allerhöchsten Respekt für den Durchhaltewillen und die Leistungen beim Wiederaufbau. Mut und Energie, die hier aufgebracht wurden, sind beispielhaft. Für den Schlussspurt zur Wiedereröffnung drücke ich die Daumen.“

Brandstiftung in der Lagerhalle einer Nachbarfirma ließ im Sommer 2014 ein Feuer entstehen, das auf die Anlagen der Bürohengst GmbH übergriff und seine vernichtende Wucht entfaltete. „Die neue Lagerhalle haben wir auf den Fundamenten der Brandruine neu errichtet“, informierten Bärbel Borchert und Uwe Schmidt. Bis die Bauarbeiten erfolgen konnten, habe die Bürohengst GmbH umfangreiche Bemühungen unternehmen müssen.

Bis zu 1500 Pakete am Tag schickt das Unternehmen mit Büroartikeln aller Art zwischen Bleistift und kompletter Büroausstattung auf die Reise. Seit dem Brand hat es unter äußerst beengten Verhältnissen des Wohnhauses von Bärbel Borchert und Uwe Schmidt gearbeitet.

Rund 1,2 Mio € sind in den Wiederaufbau geflossen, die Versicherung hat rund die Hälfte der Kosten getragen. Fördermittel aus dem Leaderprogramm und von der ILB haben ebenfalls geholfen. Für die vernichteten Waren hat es keinerlei Entschädigung gegeben.

Einige Tage vor dem Besuch des Bürgermeisters hatten sich auch Landrat Dietmar Schulze und Siegmund Bäsler als Präsident der Unternehmervereinigung der Uckermark vom Stand des Wiederaufbaus überzeugt. Sie hatten die Neukünkendorfer Firma nach dem Großbrand ebenfalls unterstützt.

Schankwagen beim Energie Open-Air

VEREINE AUFGERUFEN

Der Angermünder Kulturverein e.V. bietet gemeinsam mit der Städtische Werke Angermünde GmbH für gemeinnützige Vereine der Stadt Angermünde und deren Ortsteile die Möglichkeit, als aktive Vereinsförderung beim „Energie Open Air-Konzert" am 26. August im Strandbad Wolletzsee, einen Ausschankwagen zu betreiben. Die generierten Gewinne verbleiben bei den Vereinen für die Vereinsarbeit. Anmeldungen sind bis zum 30. April schriftlich einzureichen.
Angermünder Kulturverein e.V.
Berliner Straße 50
16278 Angermünde oder
angermuenderkulturverein @gmx.de
Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorstand

AUS DEN ORTSTEILEN

Bürgermeister hielt Festrede zur Freisprechung der Gesellen

Die Kreishandwerkschaft der Uckermark hat in Prenzlau die Freisprechung der Gesellen, die ihre Berufsausbildung in Handwerksbetrieben des Kreises abgeschlossen haben, durchgeführt. Kreishandwerksmeister Siegfried Schön und Rüdiger Fink, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, hatten Angermündes Bürgermeister eingeladen, die Festrede aus diesem Anlass zu halten. „Ich habe mich über die schriftliche Anfrage und Einladung sehr gefreut und diese Gelegenheit gern wahrgenommen, um als Bürgermeister mit der Kreishandwerkerschaft ins Gespräch zu kommen."
Die Gesellenfreisprechung fand mit der Übergabe der Gesellenbriefe durch die jeweiligen Innungsmeister in der Aula der Prenzlauer Grabowschule statt. Ein für das Handwerk typisches Arbeitsgerät wurde ebenfalls überreicht. Insgesamt haben uckermarkweit 35 der 41 Prüflinge die Aufgaben gemeistert.

Baubeginn für neues Heimatmuseum

Mit dem Errichten der Baugerüste haben am Dienstag, 7. März, die Bauarbeiten für den Um- und Ausbau vom „Haus Uckermark" zum neuen Heimatmuseum der Stadt Angermünde begonnen. Die Bauarbeiten sollen im dritten Quartal 2018 – also nach rund eineinhalb Jahren – abgeschlossen werden. „Dieser Zeitplan gilt, falls nicht überraschende Entdeckungen in der Bauphase gemacht werden, mit denen man bei solch alten Gebäuden leider immer rechnen muss", betont Bürgermeister Frederik Bewer. Die Projektleitung liegt in der Hand seines Stellvertreters Christian Radloff. „Wir haben eine personell gute Lösung für die Zukunft zu finden. So kann ein tragfähiges Konzept für den künftig gemeinsamen Betrieb von Museum und Tourismusverein geschaffen werden.

Nächstes Jahr mit Sportlerball?

VORHABEN WIRD GEMEINSAM AUF DEN WEG GEBRACHT

Gruppenbild zum Abschluss der Sportlerehrung im Ratssal Angermünde Foto: Stadtverwaltung

Im Rahmen der Ehrung der Uckermärker-Sportler des Jahres im Bereich des Altkreises Angermünde kündigte Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer an, dass die Stadt einen Sportlerball vorbereite, auf dem ab 2018 auch die Sportler des Jahres ausgezeichnet werden könnten – ähnlich wie es in der Nachbarstadt Schwedt seit vielen Jahren der Fall ist. „Wir sind im Gespräch mit den drei großen Ballsportvereinen Handballclub Angermünde, Volleyballclub Angermünde und Angermünder Fußballclub, um das Vorhaben mit ihnen gemeinsam auf den Weg zu bringen. Ein Sportlerball auf breiten Angermünder Sportlern – und ein aktives Vereinsleben verträgt auch einen guten Sportlerball."

Schon in diesem Jahr gab es eine kleine Änderung: Die Sportlerehrung fand das erste Mal am Übergang zum Wochenende, am Freitagabend, statt – im Angermünder Ratssaal, wie es in den meisten Fällen seit vielen Jahren üblich ist. „Wir wollten auch auswärtigen Sportlern die Möglichkeit geben, dabei zu sein." Die Moderation des Abends übernahm wieder Jörg Matthies, Sportredakteur der MOZ Schwedt, die die Sportlerumfrage alljährlich durchführt. Er hofft seit Jahren auf die Etablierung eines Sportlerballs in Angermünde.

Als Sportler des Jahres 2016 ehrten Jörg Matthies und Frederik Bewer Nico Wendlandt in der Wertung der Einzelsportler und die Handballfrauen des HCA Angermünde in der Mannschaftswertung. | *mpj*

Einzelsportlerwertung:

1. Nico Wendlandt (Blau-Weiß Gartz), Fußball	1174 Stimmen
2. Saskia Regorius (Schönow, KC Potsdam), Kanu	1039 Stimmen
3. Dieter Albrecht (Lokvögel-LG des ESV Angermünde). Laufsport	363 Stimmen
4. Erika Rakel (Gartz, SSV PCK Schwedt), Bogenschießen	153 Stimmen
5. Kati Lekander (PSG Gut Angermünde), Reitsport	102 Stimmen
6. Margit Hesse (Angermünde, ESV Eberswalde) Bohlekegeln	95 Stimmen
7. Emily Schmidt (TSG Angermünde), Judo	56 Stimmen
8. Lisa-Marie Schweizer (Angermünde, Blau-Weiß Schwedt), Gewichtheben	48 Stimmen

Mannschaftswertung:

1. Frauenmannschaft des HCA Angermünde, Handball	897 Stimmen
2. Männermannschaft des VfB Gramzow, Fußball	567 Stimmen
3. Familie Lupa, Laufsport	483 Stimmen
4. U20-Männermannschaft des VC Angermünde	217 Stimmen
5. HCSCUM Mürow, Bubble-Football	212 Stimmen
6. Männermannschaft ESV Angermünde I, Tischtennis	96 Stimmen

Neues aus den Angermünder Ortsteilen

Die Pferdezucht von Nils Wagner prägt heute stark das Bild Zuchenbergs.

Texte und Fotos: Michael-Peter Jachmann

Ortsvorsteher Tim Voß

MIT POLITISCHEM ENGAGEMENT

Tim Voß, Jahrgang 1978, wohnt in Zuchenberg, 2014 stellte er sich der Wahl des Ortsbeirates. „Seit Kindesbeinen an bin ich es gewohnt, mich einzubringen – so war ich Schülersprecher und Kreisschülersprecher. Deshalb musste ich nicht lange überlegen, ob ich mich hier engagiere."

Dabei stammt Tim Voß aus Schleswig-Holstein, wuchs an der Nordsee auf. „Die Mutter meiner Frau wohnt in Zuchenberg und so lernte ich den Ort kennen und zogen 2013 her." Beruflich ist der Literaturwissenschaftler heute vor allem in der Behindertenbetreuung beim EJF tätig, seine Frau unterrichtet nun an der Puschkinschule. Das Paar hat zwei Töchter. Tim Voß denkt und agiert über Zuchenberg hinaus, bringt sich auch in die Angermünder Stadtpolitik ein. So gehört er zum Unterstützerkreis von Frederik Bewer. Er nimmt an Stadtverordnetenversammlungen oder Ausschusssitzungen teil und stellt fest, wie festgefahren die Strukturen sind. Er habe den Eindruck, dass irgendwelche Gruppen- oder Einzelinteressen über das Wohl der Stadt gestellt werden. „Auch da muss sich etwas ändern bei den nächsten Kommunalwahlen 2019."

Zuchenbergs junge Geschichte als

ERST MIT BILDUNG DES STADTGUTES ENTSTAND DAS DORF AB 1840

Zuchenberg gehört zu den jüngsten Dörfern in der Stadt Angermünde. Es entstand erst mit der Bildung des Stadtgutes ab 1840 und erlangte nie Selbständigkeit, gehörte stets zur Stadt Angermünde. Im Zuge der Gemeindereform 2003 konnte sich Zuchenberg allerdings den Status eines Ortsteils mit eigenem Ortsbeirat sichern. Ihm gehören seit 2014 Ortsvorsteher Tim Voß, Stellvertreterin Susanne Mendorf und Uta Hufe an.

Wirtschaftlich geprägt wird Zuchenberg bis heute durch das Gut. Das Stadtgut wurde in der DDR in ein Volkseigenes Gut umgewandelt und fiel nach der Wende an die Treuhand. 1993 rückübertrug sie das Gut an die Stadt Angermünde, die Gut Angermünde GmbH wurde gegründet. 2005 übernahm die aus Schleswig-Holstein stammende Familie Wagner alle Gesellschafteranteile. Seit 2016 ist Nils Wagner Eigentümer und Geschäftsfüh-

Blick nach Angermünde

AUS DEM ORTSEIL
GREIFFENBERG
IN DER APRIL-AUSGABE

Das sanierte Gutshaus mit Ortsstein

Ortsteil Zuchenberg

Einwohner:
ca. 100

Ortsfläche:
ca. 271 ha

Ortsvorsteher:
Tim Voß
16278 Angermünde OT Zuchenberg

rer. Das Gut hat seine Flächengröße von rund 900 Hektar bis heute behalten, rund 300 Hektar davon werden im streng ökologischen Landbau betrieben. Außerdem hat Nils Wagner eine Pferdezucht, über 100 Tiere sind hier zu finden, die auch verkauft werden – entferntester Zielort ist Australien. Eine moderne Reithalle wurde 2009 anstelle eines für die Anforderungen des Betriebs ungeeigneten Gebäudes völlig neu errichtet.

Straße durch Zuchenberg

Großes Reitturnier und Dorffest

REITSPORTFREUNDE KOMMEN VON WEITHER NACH ZUCHENBERG

Zuchenberg schmiegt sich an die in Richtung Altkünkendorf und Grumsin ansteigenden Hügel an – fernab großer Straßen vermittelt das Dorf viel Ruhe und Beschaulichkeit. Dank dieser Lage sieht man von einigen Punkten aus weit in die Landschaft, selbst die Marienkirche in Angermünde ist klar sichtbar. Eigentlich wollten in der Vergangenheit meist nur die Menschen, die hier leben und arbeiten, von und nach Zuchenberg fahren. Entsprechend wenig Wert wurde auf den Straßenbau gelegt. Robuste Betonplatten reichten. „Aber heute ist das anders, inzwischen arbeiten die meisten der hier lebenden Menschen in Angermünde oder anderswo", sagt Ortsvorsteher Tim Voß. „Da reichen die Holperpisten aus Richtung Sternfelde und von der Altkünkendorfer Chaussee nicht mehr aus. Der Ortsbeirat erreichte im vergangenen Jahr, dass die Straße zwischen Chaussee und Zuchenberg in den Angermünder Straßenbauplan aufgenommen wurde. Mit ihrem Neubau rechnen wir in den nächsten Jahren."

Das ist auch wichtig für das alljährliche Reitturnier, das seit einigen Jahren am Wochenende vor dem 3. Oktober stattfindet und viele Leute weit über die Region hinaus anzieht. Es ist inzwischen eines der größten Reitturniere im Land Brandenburg. Die Zuchenberger verbinden dies gleich mit ihrem Dorffest, das nun auch weit über Angermünde hinaus Beachtung findet – und das ist neu für den beschaulichen Ort mit seinen derzeit 106 Einwohnern. „Wir haben acht Familien mit Kindern in Zuchenberg und dieser Nachwuchs macht rund 20 Prozent der Einwohnerzahl aus – darauf sind wir stolz", sagt Tim Voß. „Wenn das überall in Angermünde so wäre, dann bräuchten wir um Angermünde keine Angst mehr haben."

Zuchenberg wird inzwischen auch für Ausflügler immer interessanter, denn kein Ort liegt so dicht am Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin wie Zuchenberg, so Tim Voß. „Wir sind sogar etwas näher dran als Altkünkendorf. Ein Wanderweg führt über unser Dorf zum Buchenwald."

Zuchenberg gehört zu den Dörfern, die das Osterfeuer zelebrieren, immer am Sonnabend zum Ostersonntag hin, in diesem Jahr am 15. April. Im Sport ist Zuchenberg übrigens nicht nur durch das Reiten bekannt. Auch Lauffreunden ist der Ort ein Begriff. Die Angermünder Lokvögel laden seit vielen Jahren zum Auftakt der Laufsaison am letzten Februarsonnabend zum A-Z-Lauf – von Angermünde nach Zuchenberg und zurück. Daraus ließe sich vielleicht auch noch ein wenig mehr machen.

METALL-ZÄUNE POLEN
Direkt vom Hersteller
Tel. 0048 513 007 430

Ostern naht!

Machen Sie auf sich aufmerksam und lassen Sie sich von unseren Werbespezialisten für den Frühling „herausputzen"!

Unser Anzeigenberater ist gern für Sie da:
Uwe Rademacher
Telefon: (033 31) 29 71 69 • Fax: (030) 577 95 818
Mobil: 0176 / 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

*Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

AUS DEN ORTSTEILEN

Bürgermeister-Sommertour in alle Ortsteile der Stadt

„Ich werde regelmäßig in alle Ortsteile kommen und mich den Problemen, Sorgen und Fragen der Einwohner stellen" – das hatte Bürgermeisterkandidat Frederik Bewer im Wahlkampf des vergangenen Frühjahrs versprochen. „Natürlich halte ich Wort – und werde in Anlehnung an meine Wahlkampftour 2016 im Sommer dieses Jahres wieder alle Ortsteile besuchen. An der Planung arbeiten wir jetzt, die Termine und Zeiten, wann und wo ich sein werde, das geben wir rechtzeitig bekannt. Auf jeden Fall freue ich mich sehr über diese erneute Begegnung mit den Bürgern. Diesmal als Bürgermeister, bereits mit der nötigen Innenansicht ausgestattet. Ich wünsche mir offene, vertrauensvolle und respektvolle Gespräche, die unserer Stadt in allen ihren Teilen voranbringt." | *mpj*

Altkünkendorfer Kirchturm wird zum Aussichtsturm

Jetzt heißt es schnell handeln – Altkünkendorf erhält aus Lottomitteln einen Betrag von sage und schreibe 180 000 €, um den Kirchturm zum Aussichtsturm aus- und umzubauen. Von ihm bietet sich ein außerordentlich beeindruckender Blick auf die Umgebung mit dem Buchenwald Grumsin, der Teil des Unesco-Weltnaturerbes der Buchenurwälder und alten Buchenwälder Europas ist. Initiator des Projekt ist Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bewer, der mit viel Engagement im Verlauf der vergangenen Jahre das Projekt verfolgt hat – aber nun muß schnell gehandelt werden, denn das Geld muß im Verlauf dieses Jahres in den Ausbau fließen. Landtagsabgeordneter Uwe Schmidt, ehemaliger Sparkassenvorstandsvorsitzender der Uckermark, hatte sich auf Vermittlung des Angermünder Stadtverordnetenvorstehers Olaf Theiß für die Förderung des Altkünkendorfer Vorhabens stark gemacht. Die Angermünder Nachrichten werden über die Umsetzung ausführlich berichten.

Üppiges Angebot und immer mehr Kunden

BIOLADEN „WILDBLUME“ MACHT SICH BEREITS ÜBER DIE STADT HINAUS EINEN NAMEN

Seit eineinhalb Jahren wächst und gedeiht die „Wildblume“ – und das mitten in Angermünde. In der Brüderstraße, in dem Abschnitt, der genau am Marktplatz liegt und einen freien Blick auf das Rathaus bietet. Marcel Schwichtenberg, der aus Leipzig als Student nach Eberswalde an die Hochschule für Nachhaltigkeit kam und dort Tanja Kaiser aus Herzsprung kennenlernte, mit der er ein Paar wurde, inzwischen zwei Kinder hat und im Oktober 2015 die „Wildblume“, Angermündes Bioladen, eröffnete.

Auf seiner Februarfirmentour durch Angermünde machte Landrat Dietmar Schulze auch in diesem Geschäft Station. „Die Termine für die Tour werden von der Unternehmervereinigung der Uckermark vereinbart, aber dieser Besuch hier war mein Wunsch. Ich wollte das Geschäft unbedingt kennenlernen, denn ich finde es bemerkenswert, wenn sich junge Leute solch eine Unternehmung trauen. Und wenn ich mich hier umsehe, dann staune ich über die vollen Regale, das umfangreiche Angebot – alles Bio! Brot, Obst, Gemüse, Wurst, Konserven über Konserven, auch vielfältige Süßigkeiten, es gibt hier eigentlich alles, was ein komplettes Lebensmittelsortiment ausmacht. Da staune ich. Und es ist auch ein ständiges Kommen und Gehen, während ich hier bin – offenbar haben die jungen Leute bereits einen großen Kundenkreis erobern können.“

In seiner ruhigen und überlegten Art führte Marcel Schwichtenberg Dietmar Schulze durchs Geschäft. Frisches Obst und Gemüse bezieht er direkt aus der Region – vom Gemüsehof Rademann in Stolzenhagen und vom Ökohof „Stolze Kuh“ Fleischerzeugnisse. Säfte werden beispielsweise von Wolfgang Riedel (Bio-Obsthof Riedel) aus Angermünde bezogen. Namhafte Lieferanten beliefern die „Wildblume“ mit einem Großteil der langlebigen Produkte. „Unser Konzept scheint aufzugehen, selbst aus Schwedt kommen immer mehr Kunden, die gern hier einkaufen, weil wir ein breitgefächertes Angebot haben und vielen auch die kinderfreundliche Atmosphäre gefällt.“

Foto: Michael-Peter Jachmann

Inhaber Marcel Schwichtenberg (r.) führte Landrat Dietmar Schulze und die weiteren Gäste durch sein Geschäft, das schon auf den ersten Blick durch die Üppigkeit des Warenangebots begeistert.

Landrat Dietmar Schulze ist gespannt, wie sich die Wildblume weiterentwickelt: „Ich wünsche Ihnen, dass die positive Entwicklung anhält und Sie viele Jahre für die Kunden in Angermünde da sein werden.“

Immerhin konnte die „Wildblume“ bereits bei der Leserwahl der Zeitschrift „Schrot & Korn“ um die besten Bioläden Deutschlands eine Bronzemedaille für Sortimentsvielfalt in der Kategorie bis 99 Quadratmeter erringen. Wer für eine Goldmedaille in Frage kam, wurde sogar durch eine Jury geprüft. Marcel Schwichtenberg hofft, es eines Tages auch in diese Auswahl zu schaffen.

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGEN

Bestattungsinstitut Eggert
Inh. Norbert Eggert
Ihr Helfer im Trauerfall
Rudolf-Breitscheid-Str. 20
16278 Angermünde
Tel. 0 33 31 / 3 22 47
Fax 0 33 31 / 2 51 80
Wir sind Tag & Nacht für Sie da.

Wir kämpfen für Ihr Recht
Brandt Rechtsanwälte
Prenzlau – Schwedt – Poznan
RA Andreas Brandt
Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und
Familienrecht · Verkehrsrecht u.a.
RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo
Wirtschafts-, Handels- und
Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht
Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann)
17291 Prenzlau
☎ 0 39 84 / 83 19 73 · Fax 83 19 74
Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder
☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 87
E-Mail: kanzleibrandt@rechtsanwalt-uckermark.de

1300 Euro-Spende für den Fanfarenzug

KALENDER-AKTION DER ADLER-APOTHEKE ANGERMÜNDE

Der Erlös aus dem Verkauf des Jahreskalenders 2017 der Adler-Apotheke aus der Berliner Straße in Angermünde in Höhe von 1300 Euro ging an den Angermünder Fanfarenzug, der auch den Mitarbeitern der Apotheke durch seine Präsenz bei Angermünder Veranstaltungen bestens bekannt ist und im vergangenen Jahr seinen 40. Jahrestag feierte. Damit soll die wichtige Arbeit des Fanfarenzuges unterstützt werden. Das Geld fließt für gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder des Fanfarenzuges im Probenlager, das im Frühjahr stattfindet. Viele Kunden der Apotheke reagierten begeistert auf die Kalenderaktion 2016, so dass Apotheker Robert Dalchow im Namen seines Mitarbeiterteams dem Verein des Fanfarenzuges den stolzen Betrag während eines Trainings in der Puschkinsporthalle übergeben konnte. Er sagte: „Wir danken den Kunden für den fleißigen Kauf des Kalenders, ohne sie wäre diese Spendenaktion so gar nicht möglich. In der heutigen Zeit ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung gerade bei Kindern und Jugendlichen für den weiteren Lebensweg besonders wichtig.

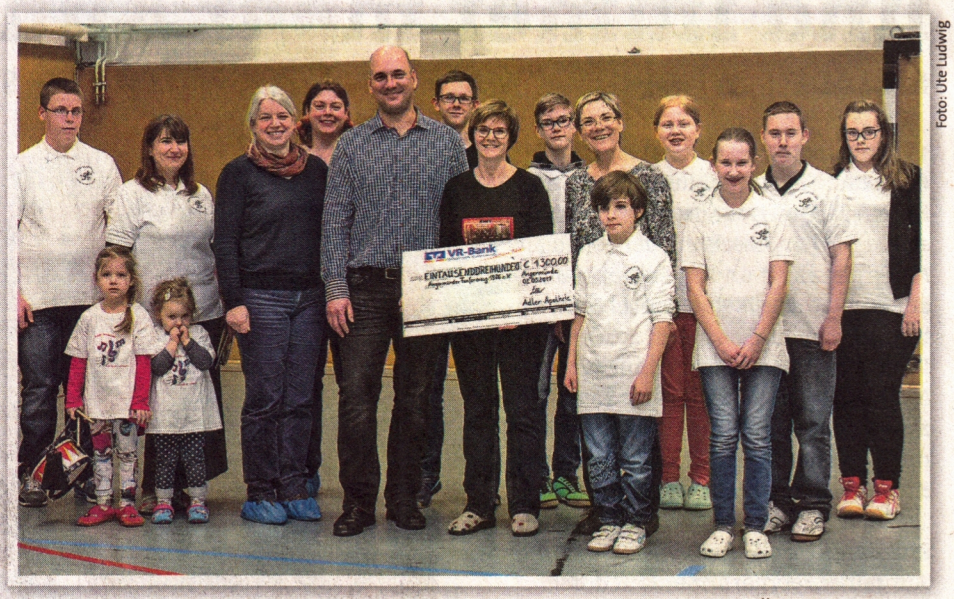


Foto: Ute Ludwig

Robert Dalchow von der Adler-Apotheke und Teile des Fanfarenzugs nach der Übergabe der Spende, die für helle Freude bei den Mitgliedern des Fanfarenzuges sorgte.

Dieses wichtige Ziel der Vereinsarbeit unterstützen zu können, freut uns sehr." Bereits im Oktober fragten die ersten Kunden der Apotheke nach den Kalendern für das neue Jahr, auch in diesem Jahr soll wieder eine Kalenderaktion gestartet werden. In den vergangenen Jahren gehörten zu den Nutznießern bereits die Deutsche Knochenmarkspende, das Hospiz Eberswalde, die Angermünder Stadtbibliothek und mehrmals auch „Nastia". | *MPJ*

Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land vermietet folgende sanierte Wohnungen

Angermünde
3-R-Whg. Bj: 1980, 2. OG, 60 m², Prenzlauer Str. 43, NKM 336 €+NK 138 € / EnEV 2013: 79,29 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Biesenbrow
3-R-Whg. Bj: 1967, EG 60 m², Hofende 15, NKM 292,56 €+NK 142 € / EnEV 2006: 168 kWh(m²a)
4-R-Whg. Bj: 1967, 2. OG 123 m², Hofende 14, NKM 578,57 €+NK 284 € / EnEV 2006: 168 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Bölkendorf
3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG 58 m², Bölkendorfer Str. 13, NKM 272,60 €+NK 134 € / EnEV 2006: 273kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Frauenhagen
2-R-Whg. Bj: 1968, EG 51 m², Schönermarker Str. 4, NKM 242,29 €+NK 119 € / EnEV 2007: 168kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Görlsdorf
2-R-Whg. Bj: 1968, EG 51 m², Apfelallee 4, NKM 248,53 €+NK 119 € / EnEV 2006: 227 kWh(m²a)
3-R Whg. Bj: 1968, 1. OG 62 m², Apfelallee 4, NKM 290,60 €+NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Greiffenberg
2-R-Whg. Bj: 1990, DG 49 m², Breite Straße 92, NKM 226,45 €+NK 111 € / EnEV 2006: 191 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Mürow
3-R-Whg. Bj: 1956, EG 65 m², Angermünder Weg 5, NKM 306,68 €+NK 150 € / EnEV 2006: 212,9 kWh(m²a)

Gramzow, Ortslage Polßen
2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG 45 m², Dorfstraße 56, NKM 215,78 €+NK 107 € / EnEV 2006: 173 kWh(m²a)
3-R-Whg. Bj: 1968, 2.OG 56 m², Dorfstraße 58, NKM 267,34 €+NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Wilmersdorf
2-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG 53 m², Steinhöfler Weg 11, NKM 249,10 €+NK 121 € / EnEV 2006: 208 kWh(m²a)
3-R-Whg. Bj: 1968, 1.OG 69 m², Steinhöfler Weg 13, NKM 322,42 €+NK 159 € / EnEV 2006: 208 kWh(m²a)

Angermünde, Ortslage Wolletz
2-R-Whg. Bj: 1966, EG 43 m², Zur Apfelallee 2, NKM 201,91 €+NK 98 € / EnEV 2007: 108 kWh(m²a)
3-R-Whg. Bj: 1960, OG 72 m², Zur Apfelallee 1, NKM 338,02 €+NK 125 € / EnEV 2007: 157 kWh(m²a)
4-R-Whg. Bj: 1966, EG 73 m², Zur Apfelallee 2, NKM 344,23 €+NK 169 € / EnEV 2007: 108 kWh(m²a)

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Straße 8, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de , www.ang-wohnen.de

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite.

* EnEV = Energieeinsparungsverordnung,
¹ kWh(m²a) = Energieverbrauchskennwert

Umweg konnte Thoralf Berg nicht mehr wettmachen

A-Z-LAUF ZWISCHEN ANGERMÜNDE UND ZUCHENBERG – SCHWEDTER VERPASSTE SIEG

Zum Auftakt des Laufjahres laden die Angermünder Lokvögel seit vielen Jahren am letzten Februarsonnabend zum A-Z-Lauf ein – dabei sind runde 11 Kilometer zu bestreiten. Der Kurs führt vom Angermünder Jahnsportplatz über die Rudolf-Breitscheid-Straße, die Gehegemühle und die Altkünkendorfer Chaussee nach Zuchenberg. Von hier aus geht es wieder zurück nach Angermünde, wobei Zuchenberg durchlaufen wird. Die Sportler verlassen den Ort Richtung Sternfelde. Ist der Zuchenberger Nachbarort erreicht, geht es rüber zum Sternfelder Tanger und von hier aus wieder durch die Rudolf Breitscheid-Straße zurück zum Jahnsportplatz.

Doch nicht Thoralf Berg bog als Sieger auf den Sportplatz ein, wie zu erwarten war. Denn er führte in Zuchenberg bereits locker mit großem Abstand vor den anderen 21 Startern, zumal wichtige Konkurrenten fehlten – aus Angermünde selbst waren diesmal beispielsweise Armin Habereder, Lutz Greulich und Dieter Albrecht nicht am Start, aus Schwedt fehlten u.a. Burkhardt Burmeister und André Pohlmann. Doch Thoralf Berg (Schwedter Hasen) vergaß in Sternfelde scharf links Richtung Tanger abzubiegen und musste so einen gut 1500 Meter langen Umweg in Kauf nehmen. Endzeit 50:16 min. Das kostete den Sieg, den er sonst ziemlich überlegen eingesackt hätte. Rang 1 fiel statt dessen Rainer Göde (Angermünder Lokvögel) und Detlef Bartsch (Schwedter Hasen) zu, die gemeinsam ganz ruhig Seite an Seite ins Ziel liefen und davon ausgingen, sich den 2. Platz zu teilen. Doch nun war es Rang 1 in 48:18 min. Neu-Lokvogel Ronny Haberland (50:58) und Manon Albrecht als schnellste Frau liefen auf 4 und 5 ein. Neuling Jan-Eric Leonhardt – der 16-jährige Schwimmer vom SSV PCK 90 Schwedt aus Dobberzin will sich jetzt mehr dem Laufsport widmen – kam bei seinem ersten A-Z-Lauf gleich auf Rang 6 ins Ziel (54:15). Bei strahlender Sonne und nachlassendem Wind konnte er sich über das prima Ergebnis freuen. Als Siebenter folgte gleich noch ein Dobberziner, ebenfalls Neuling bei diesem Lauf, Mathias Radtke (54:33).

Und es waren Vertreter eines neugegründeten Sportvereins am Start, die man allerdings längst von den Angermünder Laufstrecken kennt. Inzwischen ins Vereinsregister eingetragen ist das X-treme Uckermark, der sich dem Crossport (Laufen, Triathlon, Motorsport) widmet. Für ihn starteten erstmals Erik Lupa, Antonia Betker sowie Steffi und Marko Hönicke, die an diesem Tag nach monatelanger Trainingspause erst einmal die kleine Strecke wählten – 6 km.

Zwei Tage vor Erscheinen dieser Ausgabe fand am Mittwoch, dem 15. März, bereits der nächste Lauf der Angermünder Lokvögel statt. Sie hatten zur schweren Bergmeisterschaft eingeladen – entlang der Waldkante auf den Schäferbergen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Angermünder Nachrichten.

Und am 21. April gibt es den 3. Angermünder Firmen- und Vereinslauf mit Start und Ziel am Marktplatz, der aber nicht von den Lokvögeln, sondern vom neuen Verein X-treme Uckermark veranstaltet wird, insbesondere durch Erik Lupa und Frederik Bewer, die die Fäden dafür in den Händen halten.

Michael-Peter Jachmann

Die 22 Läufer nehmen den A-Z-Lauf auf – der Start erfolgte wegen der moddrigen Laufbahn auf dem begleitenden Gehweg.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Als erste im Ziel: Rainer Göde (l.) und Detlef Bartsch. Sie dachten, sie teilen sich Platz 2, doch sie waren die Sieger!

Schaugärtnerei Greiffenberg bekommt Seminarhaus

MITTLER ZWISCHEN GENBANK UND INTERESSENTEN AN ALTEN KULTURSORTEN

Der Greiffenberger Kartoffeltag und der Tomatentag sind weit über die Ortsgrenzen und auch über die Region hinaus bekannt – sie ziehen jedes Jahr Hunderte Besucher und Käufer an. Denn hier bekommt man Kartoffeln oder Tomaten, die kaum ein Geschäft oder Einkaufsmarkt anbietet. Aber die werden hier nicht gekauft, um sie anschließend in Pfanne oder Kochtopf zu einer Mahlzeit zu verarbeiten, sondern um sie als Saatgut oder zum Pflanzen einzusetzen, auf eigenem Acker oder im eigenen Garten anzubauen und dann die Ernte für die Ernährung zu nutzen. Seit 20 Jahren widmet sich der Verein der Aufgabe, wie sie der Vereinsname zusammenfasst: „Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg". Der Verein bildet das Bindeglied zwischen der Genbank in Gatersleben, die die Kultursorten bewahrt und nur Kleinstmengen an Saatgut abgibt. VERN baut sie in seinen Gewächshäusern und auf seinem Acker an und vermehrt sie auf diese Weise so, dass sie wieder von Interessenten gekauft und angebaut werden können.

Landrat Dietmar Schulze, der Uckermark-Unternehmerpräsident Siegmund Bäsler, Regionalpräsident Martin Crull, seine Vorgängerin Katrin Grothe und Ingrid Greschus als Vertreterin des Angermünder Bürgermeisters Frederik Bewer besuchten den Verein, um sich ein aktuelles Bild von der Vereinsentwicklung zu machen und mögliche Hilfen zu erörtern.

Die Vereinsvorsitzende Cornelia Lehmann betonte die Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Kulturlandschaft: „Was wir machen, das ist kein Selbstzweck. Wir tragen zum Erhalt alter Sorten bei, die aus verschiedensten Gründen nicht mehr im Verkauf sind, aber wertvoll für die Kulturlandschaft sind. Wir mehren das seltene Saatgut und geben es an die Leute zum Anbau weiter. So beliefern wir 15 Gärtnereien in Brandenburg, meist kleine Betriebe, und drei sogar über die Landesgrenzen hinaus. Aber wir geben auch das Wissen weiter, das man zum Erhalt der alten Kultursorten benötigt, und nutzen dazu verschiedene Veranstaltungen. So halten wir auch Vorträge. Wir haben jetzt das Nachbarhaus kaufen können, das wir ausbauen möchten als Seminarhaus, um so die 4000 qm große Schaugärtnerei wirkungsvoll zu ergänzen. In diesem Frühjahr wird es losgehen, im September 2018 soll es fertig sein. Allerdings fehlt uns derzeit noch das Geld für die Inneneinrichtung." Die Eigentumsverhältnisse sind also bereinigt, die Probleme aber trotzdem groß, denn der Verein – der gemeinnützig ist als eingetragener Verein – hat permanent Geldsorgen. Aber 25 Prozent der Mittel muss der Verein selbst erbringen. So ist derzeit noch unklar, wie die Inneneinrichtung finanziert werden kann. Immer wieder müssen auch Projektgelder neu eingeworben werden, MAE-Mittel sind immer schwerer erhältlich. Derzeit sind nicht einmal Schilder für die Außenwerbung zur Straße hin oder für wetterfeste Informationsschilder auf den Beeten da. Die Besucher versprachen Hilfe.

Auch beim Ausbau der touristischen Bemühungen. Landrat Dietmar Schulze empfahl, die Zusammenarbeit mit dem sehr gut arbeitenden Angermünder Tourismusverein zu suchen. Auch die Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu) könnte ein wichtiger Ansprechpartner sein.

In schon knapp zwei Wochen ist es wieder soweit, dann öffnet sich die Pfarrscheune zum beliebten Pflanzkartoffeltag, wenn der Verein wieder gut zwei Dutzend alte Kultursorten zum Verkauf anbietet. Am Sonnabend, dem 1. April, ist es soweit – ab 10 Uhr. Und nur einen Monat später genau am 1. Mai folgt auf dem eigenen Gelände der Schaugärtnerei der Tomatentag, ebenfalls von 10 bis 16 Uhr. Die Interessenten erhalten Tomatenjungpflanzen, es gibt Gartenführungen und es erfolgen Anbauberatungen. Und am 12. August findet dort ebenfalls von 10 bis 16 Uhr das Sommerfest statt. Am 7. Oktober erfolgt von 10 bis 16 Uhr die Winterfestmachung des VERN-Schaugartens. Tatkräftige Helfer sind herzlich zum Mittun eingeladen. Weitere Informationen, auch zu Kursen und Öffnungszeiten unter www.vern.de.

Michael-Peter Jachmann

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Nach heftigem Regen folgten bei Sonne noch lockere Gespräche auf dem Hof von VERN.

Vereinsvorsitzende Cornelia Lehmann schenkt Quittensaft ein – Quitte ist eine in Deutschland fast vergessene apfelähnliche Frucht, die aber nur schwer zu verarbeiten ist und roh nicht verzehrt werden kann. Allerdings zeichnen sich ihre Produkte durch Vitaminreichtum aus.

Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

GEPLANTE AKTIVITÄTEN FÜR 2017

Seit 1991 bietet die Selbsthilfegruppe Angermünde Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch für Betroffene. Gerade beim Diabetes gibt es zwar Standardempfehlungen und Standardtherapien, die aber im Alltag individuell sehr unterschiedlich durchführbar sind und entsprechend unterschiedliche Auswirkungen haben.

Derzeit zählt die Diabetiker-Selbsthilfegruppe in Angermünde, unter der Leitung von Birgit Schröder, insgesamt 17 Mitglieder. Frau Schröder hält in sympathischer Art und Weise die Fäden dieser Gruppe in der Hand, sorgt sich um die Finanzen und pflegt Netzwerkkontakte.

Am 8. Februar begrüßten mich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe herzlich zu ihrem monatlichen Treffen im Haus der Generationen im Friedenspark.

Nach einer Vorstellungsrunde meinerseits erfolgten interessierte Fragen, aber auch der Austausch von Sorgen und Nöten. Dazu zählten u. a. die defekte Bahnhofstoilette sowie weite Wege und lange Wartezeiten bei Terminen von Fachärzten.

Neben dem Rechenschaftsbericht für 2016 wurden die Vorhaben für das Jahr 2017 besprochen. Es sind wieder interessante Aktivitäten in Planung. So wird es verschiedene Schulungsangebote geben, aber auch die beliebte Kremserfahrt und die Fahrt in die Reha-Klinik und der Besuch des Diabetes-Museums in Rheinsberg stehen auf dem Programm.

Gute und bewährte Kooperationen bestehen zur Selbsthilfegruppe in Schwedt/O. Hier gibt es Zusammenarbeiten z. B. bei der Durchführung von organisierten Fahrten. Für das Jahr 2017 gibt es folgenden Terminplan:

Foto: Stadtverwaltung Angermünde

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Angermünde (ganz rechts: Vorsitzende Birgit Schröder)

- April/Mai 2017 | Fahrt nach Rheinsberg
- 10.05. | Vortrag über Änderungen bei Pflegestufen und Pflegegraden
- 21.06. | Kremserfahrt
- 13.09. | Vortrag zur nichtalkoholischen Fettleber
- 11.10. | Diabetikerschulung
- 08.11. | Vortrag zum Thema „Depressionen“
- 13.12. | Weihnachtsfeier

Die monatlichen Treffen finden im Haus der Generationen in Angermünde (Friedenspark) statt. Im Schaufenster der Adler-Apotheke findet man die aktuellen Termine auch als Aushang. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ich sage nochmals herzlichen Dank an Frau Schröder für die nette Einladung. In der Runde der Mitglieder der Gruppe habe ich mich sehr wohl gefühlt. Meine Hochachtung für das ehrenamtliche Engagement!

Birgit Ritter
Fachbereichsleiterin
Bildung, Kultur, Soziales
Stadt Angermünde

INFO

Informationen können im Diabetes-Portal unter www.diabsite.de nachgelesen werden. Frau Schröder als Ansprechpartnerin für die Angermünder Gruppe ist telefonisch über 03331-22352 zu erreichen.

Was ist der Mikrozensus?

ANGABEN WERDEN NUR FÜR STATISTISCHE ZWECKE VERWENDET

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) erhebt neben vielen anderen gesetzlich angeordneten Statistiken den Mikrozensus im Land Brandenburg. Ein Prozent der Bevölkerung – das sind in Brandenburg ca. 12 000 Haushalte – erhalten einmal im Kalenderjahr und insgesamt in vier aufeinanderfolgenden Jahren Besuch von einer/m Erhebungsbeauftragten des AfS. Die sorgfältig geschulten Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Interviewer Ausweis in Verbindung mit ihrem Personalausweis legitimieren. Sie übergeben den ausgewählten Haushalten ausführliches schriftliches Informationsmaterial zum Mikrozensus und seiner gesetzlichen Grundlage und machen gleichzeitig Terminvorschläge für einen Hausbesuch. Im Mikrozensusgesetz sind u.a. die Auskunftspflicht und die Erhebungsmerkmale geregelt. Nach den Erfahrungen des AfS erkundigen sich trotzdem viele betroffene Haushalte bei der Polizei oder öffentlichen Verwaltungen nach der Rechtmäßigkeit der Erhebung.

Die Fragen, die jedes Jahr im Mikrozensus gestellt werden, beziehen sich auf viele unterschiedliche Themenbereiche:

- Angaben zur Person (zum Beispiel Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Staatsangehörigkeit)
- Erwerbstätigkeit, Beruf, Arbeitsuche
- Schule, Studium
- Aus- und Weiterbildung
- Lebensunterhalt, Einkommen
- Altersvorsorge

Zusätzlich zu diesem jährlich identischen Fragebogen gibt es pro Jahr wechselnde Zusatzbefragungen. Dazu gehören Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Wohnsituation
- Kranken-, Renten- und Lebensversicherung
- Pendlerverhalten
- Gesundheit

Ein Musterfragenbogen ist unter www.statistik-berlin-brandenburg.de/datenerheb/dateien/MZ.pdf hinterlegt.

Die Haushalte haben die Wahl, die Angaben zum Mikrozensus bei einem Hausbesuch der oder des Erhebungsbeauftragten, telefonisch mit dem AfS oder schriftlich in einem Fragebogen zu machen. Bei Verweigerung der Auskunft erfolgt der Versand eines Heranziehungsbescheides, zudem wird ein Zwangsgeldverfahren nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz Brandenburg eröffnet. Die Zahlung des Zwangsgeldes befreit jedoch nicht von der gesetzlichen Auskunftspflicht. Die Höhe des ersten Zwangsgeldes beträgt derzeit 300 EUR.

Die Angaben aus der Befragung werden grundsätzlich geheim gehalten. Sie dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Damit ist ausgeschlossen, dass Einzelangaben der Befragten und daraus gewonnene Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen die/den Befragte/n verwendet werden. Nach Abschluss der Vollständigkeitsprüfung werden die Namen und Anschriften von den Erhebungsmerkmalen getrennt gespeichert. Sie dürfen nur zur organisatorischen Durchführung der Erhebung genutzt werden.

Dr. Heike Hendl
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

INFO

Weitere Informationen im Internetauftritt des AfS oder direkt an den Informationsservice des AfS unter 0331 8173-1777.

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. April 2017**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. April 2017**.

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎(03 98 61) 472

Wir stellen die Uhr auf Natur!

FRÜHLINGSWOCHE IN DER BLUMBERGER MÜHLE

Die Natur erwacht und die ersten zarten grünen Spitzen sind zu entdecken! Das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle feiert den Frühling vom 25.3. bis 2.4. Auf der Speisekarte unseres Restaurants „Zum grünen Wunder" stehen die ganze Woche frühlingshafte Gerichte.

„Uhr auf Natur" – eine Familienexkursion ins Naturschutzgebiet Blumberger Teiche am 26.3. von 14 bis 17 Uhr: Bei einer Exkursion ins Naturschutzgebiet Blumberger Teiche erleben wir die erwachende Natur mit allen Sinnen und begeben uns auf die Suche nach den Frühlingsboten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

BLUMBERGER MÜHLENGESPRÄCHE Dr. Henne & Gäste: Nachhaltige Landnutzung in der Region am 31.3. um 16 Uhr: Dr. Heike Begehold spricht darüber, welchen Einfluss eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung in unseren Buchenwäldern auf Waldstruktur und Brutvögel hat. In Deutschland wachsen rund 25 % aller Buchenwälder weltweit, womit wir eine besondere Verantwortung tragen. Deshalb müssen wir Buchenwälder forstlich so nutzen, dass schützenswerte Strukturen, Arten und Lebensgemeinschaften weder beeinträchtigt werden noch gänzlich verschwinden. (Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem UNESCO-Club Joachimsthal)

Osterferienprogramm für Kinder am 12. und 13.4. von 10-16 Uhr: Wir beschäftigen uns mit den tierischen Oster-Symbolen Ei , Huhn, Hase und Lamm. Wer war zuerst da: Huhn oder Ei? Warum bringt der Hase die Ostereier? Und welche Bräuche gibt es rund um das Lamm zu Ostern? Neugierige Tierforscher sind hier gefragt...

INFO

Weitere Informationen unter www.blumberger-muehle.de

12

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 17. März 2017 | Nummer 3/2017 | 27. Jahrgang — Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des künftigen Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Welsow" ..... Seite 1
– Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen ..... Seite 2
– Öffentliche Bekanntmachung – 26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung für das Gebiet der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd 1, Az.: 5-002-R mit Anlage ..... Seite 3

Amtliche Mitteilungen

– Einladung der Jagdgenossenschaft Schmargendorf ..... Seite 5
– Einladung zur Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Landverein Schmargendorf e. V. ..... Seite 5
– 25 Jahre Jagdgenossenschaft Greiffenberg ..... Seite 5
– Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Crussow ..... Seite 6
– Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde ..... Seite 6
– Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Schmiedeberg ..... Seite 6

– Amtliche Bekanntmachungen –

Satzung
der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des künftigen Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Welsow"

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) in Verbindung mit den §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde auf ihrer Sitzung am 16.02.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Zu sichernde Planung

Diese Satzung umfasst einen Teilbereich des künftigen Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Welsow". Den Aufstellungsbeschluss für den genannten Bebauungsplan hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde am 12.10.2016 gefasst.

§ 2
Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung und des Teilbereiches des künftigen Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Welsow" erfasst folgende Flurstücke:
von Gemarkung Kerkow, Flur 1, Flurstück 216
von Gemarkung Welsow, Flur 2, Flurstücke 11/1, 11/2, 13/9, 13/10, 14/19, 14/22, 144 u. 145.

Die den räumlichen Geltungsbereich bildenden Flurstücks(teil)flächen sind in anliegendem Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 3
Rechtswirkung der Veränderungssperre

In dem vorbenannten Gebiet dürfen
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.

— Amtliche Bekanntmachungen —

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 4
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich die Bauleitplanung abgeschlossen ist, spätestens nach Ablauf von 2 Jahren nach ihrer Bekanntmachung.

Angermünde, den 22.02.2017 Siegel

Bewer
Bürgermeister

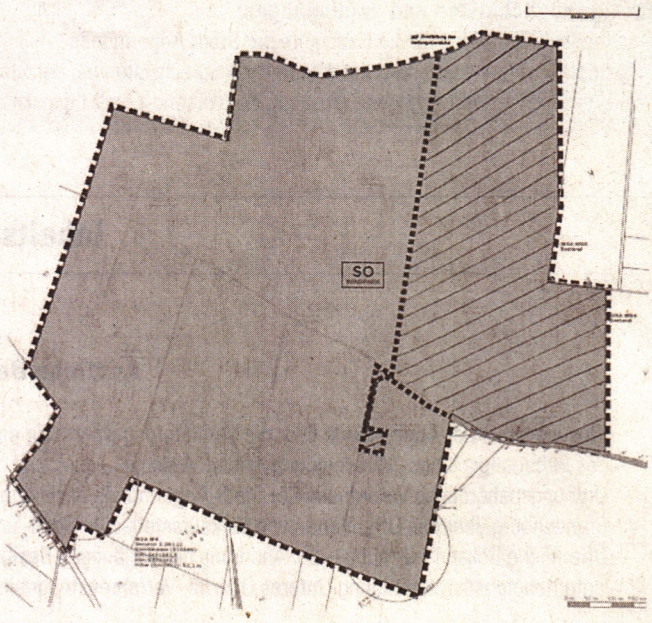
Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Stadt Angermünde über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des künftigen Planbereiches des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Welsow" (Beschluss Nr. BV – 018/2017 vom 16.10.2016) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Angermünde, 22.02.2017

Bewer
Bürgermeister

Plan zu § 2 – Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches
Bereich der Veränderungssperre schraffiert markiert.



Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I Nr 46) i. V. mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) wird für die Stadt Angermünde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.02.2017 Folgendes verordnet:

§ 1
Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG)

können Verkaufsstellen zu

den Wirtschafts- und Kulturtagen	am 23.04.2017
den Uckermärkischen Festtagen	am 02.07.2017
dem 2. Adventssonntag, Gänsemarkt	am 10.12.2017

in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf die gesamte Stadt Angermünde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 22.02.2017

F. Bewer *Siegel*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung Brandenburg vorgeschrieben oder aufgrund der Gemeindeordnung Brandenburg erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Verordnung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Verkündung der Verordnung gegenüber der Stadt Angermünde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die über die Verkündung der Verordnung verletzt worden sind.

Angermünde, den 22.02.2017

F. Bewer
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –

Verkündungsanordnung

Hiermit wird die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 22.02.2017 verkündet.

Angermünde, den 22.02.2017

F. Bewer
Bürgermeister *Siegel*

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung

26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung für das Gebiet der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd 1, Az.: 5-002-R

Im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd 1 (Az. 5-002-R), Landkreis Uckermark, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung als obere Flurneuordnungsbehörde folgende

Anordnung

I. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung

Die mit Beschluss vom 11.06.2013 gemäß § 65 FlurbG[1] erlassene vorläufige Besitzeinweisung, einschließlich der bislang hierzu erlassenen Änderungen, wird mit Wirkung **zum 01.08.2017** geändert.

Der geänderten Besitzeinweisung liegen die Dokumentation der neuen Feldeinteilung durch die Zuteilungskarten (Anlage 3) und die Liste der Abfindungsflächen (Anlage 2) zugrunde.

Die an dieser Änderung beteiligten ONRn. ergeben sich aus Anlage 1 dieses Beschlusses.

II. Für den Besitzübergang maßgebliche Zeitpunkte / Überleitungsbestimmungen

Die Bestimmungen über die maßgeblichen Zeitpunkte und die Überleitungsbestimmungen zum tatsächlichen Besitzübergang der vorläufigen Besitzeinweisung vom 11.06.2013 gelten auch für die 26. Änderung der Besitzeinweisung sinngemäß, d.h. bezogen auf die einzelnen Nutzungen und Kulturarten zu den jeweiligen Terminen des Wirtschaftsjahres 2016/2017.

Soweit mit dieser 26. Änderung in bereits rechtmäßig nach der vorläufigen Besitzeinweisung vom 11.06.2013 ausgeübte Nutzungen eingegriffen wird und hieraus durch die berechtigten Nutzer Entschädigungsansprüche hergeleitet werden, sind diese unverzüglich, spätestens 14 Tage nach erfolgter Bekanntgabe dieses Verwaltungsaktes, gegen das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, geltend zu machen. Aufgrund nicht zeitgerechter Schadenanmeldungen erschwerte oder verloren gehende Schadensnachweismöglichkeiten gehen zulasten des Anmeldenden.

III. Bekanntmachung der vorläufigen Besitzeinweisung

Die 26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung wird in den Flurbereinigungs- und angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Die 26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung, einschließlich der dazugehörigen Anlagen,

- der Liste der beteiligten ONRn. (Anlage 1),
- der Liste der Abfindungsflächen (Anlage 2),
- der Zuteilungskarten (Anlage 3) und
- den maßgeblichen Überleitungsbestimmungen gemäß § 66 FlurbG in der Fassung vom 11.06.2013 (Anlage 4),

liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten vom **17.03.2017** bis zum **25.04.2017** in den nachfolgenden Verwaltungen der Flurbereinigungsgemeinden

Amt Oder-Welse
Gutshof 1
16278 Pinnow

Stadt Schwedt / Oder
Rathaus 2
Fachbereich 3 – Zimmer 323
Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt / Oder

Gleichzeitig liegt die 26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung einschließlich der Anlagen im

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung,
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau,

jeweils montags – donnerstags von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr sowie freitags von 09.00 Uhr – 12:00 Uhr, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

IV. Auswirkungen auf bestehende Pacht- und Nutzungsrechte/ Anträge auf Pachtzinserhöhung- oder Minderung/ Anträge auf Pachtaufhebung

Anträge auf Beteiligung von Nießbrauchern an den dem Eigentümer zur Last fallenden Beiträgen, auf Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder auf Regelung des Pachtverhältnisses (§§ 69, 70 FlurbG) sind – soweit sich die Beteiligten nicht einigen können – gemäß §§ 66 Absatz 2 und 71 FlurbG spätestens drei Monate nach Erlass dieser Anordnung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, zu stellen.

V. Unveränderte Geltung

Die Bestimmungen der Ziff. V. (Erschließung der Flächen der Zone 1b), VI. (Dauer der Wirksamkeit der vorläufigen Besitzeinweisung) und VII. (Fortbestehen der zeitweilige Einschränkungen des Eigentums) der vorläufigen Anordnung vom 11.06.2013 gelten unverändert.

– Amtliche Bekanntmachungen –

VI. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung wird gemäß § 80 Absatz 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)[2] angeordnet.

Gründe der Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung

gekürzt – siehe öffentliche Auslegung gemäß Ziff. III dieses Beschlusses

Gründe der sofortigen Vollziehung

gekürzt – siehe öffentliche Auslegung gemäß Ziff. III dieses Beschlusses

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.
Die Frist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Prenzlau, 22.02.2017

Im Auftrag
gez.
Benthin

Anlagen

- Anlage 1: Liste der beteiligten ONR.
- Anlage 2: Liste der geänderten Abfindungsflächen – siehe öffentliche Auslegung gemäß Ziff. III dieses Beschlusses
- Anlage 3: geänderte Zuteilungskarten zur Dokumentation der neuen Feldeinteilung, Blatt Nr. 2 – 12, 14 - 23, 25 - 33, 35 - 46, 49 - 53, 56 - 63, 66 – 68 – siehe öffentliche Auslegung gemäß Ziff. III dieses Beschlusses
- Anlage 4: Überleitungsbestimmungen gemäß § 66 FlurbG (in der Fassung vom 11.06.2013) – siehe öffentliche Auslegung gemäß Ziff. III dieses Beschlusses

1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

2 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom. 22.12.2016 (BGBl. I S. 3106)

Anlage 1 zur 26. Änderung der vorläufigen Besitzeinweisung
Liste der einbezogenen ONRn.

ONRn. > 0 - ...
10 10, 11 00, 13 00, 14 10, 15 00, 20 09, 20 30, 20 60, 20 70, 20 90, 24 00, 25 00, 25 10, 30 90, 90 00, 91 00, 99 00, 99 10, 99 40, 101 05, 101 77, 410 00,

ONRn. > 1000 - ...
1586 02, 1622 01, 1638 02, 1646 01, 1650 02, 1661 01, 1701 00, 1710 00, 1901 00, 1903 05, 1950 02, 1956 00, 1957 02, 1964 01, 1967 01, 1976 01, 1981 00, 1986 01, 1988 01,

ONRn. > 2000 - ...
2006 01, 2009 10, 2039 01, 2061 02, 2096 01, 2203 05, 2203 10, 2204 04, 2211 00,

ONRn. > 2250 - ...
2272 03, 2309 03, 2317 00, 2326 00, 2335 02, 2338 01, 2350 01, 2353 02,

ONRn. > 2500 - ...
2500 00, 2500 04, 2500 05, 2500 07, 2501 00, 2502 00, 2504 00, 2505 00, 2505 10, 2506 00, 2507 52, 2511 00, 2512 01, 2514 00, 2517 01, 2548 00, 2556 01, 2561 01, 2564 00, 2565 01, 2568 00, 2570 02, 2572 01, 2576 00, 2581 01, 2582 03, 2583 01, 2586 01, 2590 01, 2592 00, 2594 00, 2598 02, 2599 00, 2605 01, 2609 01, 2612 01, 2613 00, 2618 00, 2620 02, 2622 02, 2630 00, 2632 02, 2634 00, 2634 02, 2636 01, 2638 02, 2643 00, 2645 02, 2649 02, 2655 02, 2656 00, 2664 02, 2665 01, 2666 00, 2670 01, 2671 01, 2677 01, 2679 00, 2683 01, 2684 03, 2685 02, 2692 00, 2695 01, 2700 02, 2701 02, 2702 01, 2706 02, 2706 51, 2724 02, 2725 01, 2727 01, 2728 01, 2729 01, 2735 02, 2736 01, 2737 02, 2739 02, 2740 02, 2741 00, 2742 02, 2747 01, 2749 01,

ONRn. > 2750 - ...
2772 02, 2779 00, 2780 00, 2781 02, 2785 01, 2789 02, 2790 02, 2792 01, 2793 00, 2797 01, 2798 01, 2799 00,

ONRn. > 3000 - ...
3010 00, 3100 00, 3100 04, 3100 07, 3100 08, 3101 00, 3106 00, 3114 00, 3153 02, 3155 00, 3159 00, 3163 01, 3164 01, 3165 00, 3172 00, 3175 02, 3176 00, 3182 00, 3193 02, 3194 01, 3199 01, 3201 01, 3202 00, 3203 01, 3211 03, 3219 01, 3219 52, 3234 01, 3244 01,

ONRn. > 3250 - ...
3291 00, 3292 01, 3309 01, 3343 11, 3348 00, 3368 02, 3369 02, 3370 52, 3371 02, 3400 00, 3400 04, 3400 07, 3400 08, 3402 00, 3405 00, 3406 00, 3410 00, 3411 00, 3414 09, 3415 00, 3452 01, 3454 51, 3463 01, 3464 00, 3465 00, 3466 01, 3467 01, 3468 03, 3469 03, 3474 01, 3476 53, 3477 01, 3478 03, 3479 00, 3480 03, 3481 09, 3486 03, 3487 02,

ONRn. > 3500 - ...
3503 03, 3508 01, 3510 11, 3511 01, 3511 52, 3512 01, 3513 00, 3514 01, 3523 03, 3524 01, 3542 01, 3565 00, 3567 01, 3608 03, 3612 00, 3613 01, 3618 00, 3629 03, 3652 02, 3659 03, 3664 01, 3667 01,

ONRn. > 3750 - ...
3800 00, 3800 07, 3800 08, 3850 01, 3851 02, 3852 01, 3865 01, 3872 01, 3875 02, 3876 01, 3877 00, 3891 01, 3903 00,

ONRn. > 4000 - ...
4000 00, 4000 07, 4000 08, 4005 00, 4011 00, 4050 03, 4057 01, 4061 01, 4069 03, 4070 03, 4071 01, 4075 00, 4079 01, 4080 02, 4081 00, 4084 02, 4088 01, 4092 01, 4095 01, 4096 02, 4104 00, 4105 00, 4110 01, 4118 01, 4123 09, 4201 00,

ONRn. > 4250 - ...
4257 01, 4298 01, 4945 03,

ONRn. > 5000 - ...
5100 00, 5100 04, 5100 07, 5100 08, 5101 00, 5102 00, 5106 90, 5111 00, 5112 00, 5114 00, 5152 02, 5157 01, 5158 03, 5159 02, 5160 02, 5163 00,

— Amtliche Bekanntmachungen —

5165 00, 5176 02, 5178 02, 5180 01, 5182 00, 5184 02, 5187 01, 5190 01, 5197 01, 5199 02, 5217 02, 5240 02, 5244 03, 5248 02,

ONRn. > 5250 - ...
5253 03, 5254 01, 5255 03, 5256 03, 5258 02, 5259 01, 5262 03, 5265 00, 5268 01, 5269 01, 5277 02, 5290 01, 5295 51, 5296 03, 5301 03, 5303 01, 5305 02, 5307 01, 5308 02, 5311 03, 5330 02, 5347 03, 5384 03, 5384 11, 5385 00, 5396 03, 5399 00, 5400 00, 5405 01, 5406 01, 5407 01, 5410 01, 5416 00, 5417 00, 5418 00, 5419 00, 5419 50, 5420 02,

ONRn. > 9000 - ...
9999 00

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

— Amtliche Mitteilungen —

Einladung der Jagdgenossenschaft Schmargendorf

Die Jagdgenossenschaft Schmargendorf lädt ihre Mitglieder zur Genossenschaftsversammlung am 10.04.2017 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Kröte" in 16278 Angermünde OT Schargendorf, recht herzlich ein.

Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordentlichen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Diskussion über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes, **Beschluss Nr. 01/01/2017**
9. Entlastung des Kassenwartes für die Jagdjahre 01.04.2014 – 31.03.2015; 01.04.2015 – 31.03.2016; 01.04.2016 – 31.03.2017, **Beschluss Nr. 02/01/2017**
10. Bericht des Jagdpächters
11. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus den Jagdjahren 2014 bis 2017, **Beschluss Nr. 03/01/2017**
12. Vorstellung und Erläuterung und Beschluss der Haushaltspläne für die Jagdjahre 2017/2018; 2018/2019; 2019/2020, **Beschluss Nr. 04/01/2017**
13. Vorstellung, Diskussion und Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Schmargendorf für die Jagdjahre 2017 bis 2020, **Beschluss Nr. 05/01/2017**
14. Konstituierung des Vorstandes und Bekanntgabe des neuen Jagdvorstehers
15. Benennung und Wahl der Rechnungsprüfer für die Jagdjahre 2017-2020, **Beschluss Nr. 06/01/2017**
15. Beschluss über die Kontoführung und Zeichnungsberechtigung bei der VR-Bank, **Beschluss Nr. 07/01/2017**
17. Sonstiges
18. Schlusswort des neuen Jagdvorstehers

Der Jagdvorstand

Wichtige Mitteilung, bitte unbedingt beachten:
Zur Genossenschaftsversammlung am 10.04.2017 sind von den Abstimmungsbevollmächtigten aktuelle Vollmachten der Landeigentümer vorzulegen.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Landverein Schmargendorf e.V.

Verehrte Vereinsmitglieder, zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung **am Dienstag, dem 11.04.2017 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schmargendorf,** möchte der Uckermärkische Landverein Sie hiermit recht herzlich einladen.
Wir würden uns freuen, wenn im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch genutzt würde.

Tagesordnungspunkte
1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Schatzmeisterin – Kassenbericht –
4. Bericht über die Rechnungsprüfung
5. Genehmigung der einzelnen Berichte
   - Entlastung des Vorstands
   - Entlastung der Schatzmeisterin
6. Wahl der Rechnungsprüfer für 2018
7. Ausblick auf das Jahr 2017
8. Anfragen, Vorschläge und Diskussion der Mitglieder
9. Sonstiges

Für den Vorstand
Manfred Sack
Vorsitzender

25 Jahre Jagdgenossenschaft Greiffenberg

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Greiffenberg lädt alle Jagdgenossen für die Gemarkung Greiffenberg ein. Jagdgenossen sind alle Landeigentümer für bejagbare Gebiete und sind nach dem Bundesjagdgesetz organisiert in Jagdgenossenschaften oder Eigenjagdbezirke.

Versammlungsort:
16278 Angermünde OT Greiffenberg, Burgstr. 5,
Pestalozzischule (ehem. Lehrerzimmer)
Zeit: 19. April 2017, gegen 19:00 Uhr

Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Jahreshauptversammlung
2. Billigung der Niederschrift über die Beschlüsse der Jahreshauptver-

— Amtliche Mitteilungen —

sammlung vom 25.04.2016
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes für das Geschäftsjahr 2016/2017
3a. Kurze Zusammenfassung der letzten vier Jahre aus Sicht des Vorstandes.
4. Vorstellung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2016/2017 durch den Kassenführer, Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beratung und Beschluss über die Höhe des Jagdreinertrages für das JJ 2016/2017
5a. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Jagdertrages aus dem JJ 2016/2017
6. Beratung und Beschluss in Bezug zur Jagdpacht, (gem. Satzung: um bis zu 25 % Erhöhung oder Verringerung)
7. Bericht der Pächter zur Abschusserfüllung im JJ 2016/2017
8. Entlastung des Jagdvorstandes für das Geschäftsjahr 2016/2017
9. Absprache für die Wahl (Wählen eines Wahlsprechers)
10. Wahl des neuen Vorstandes (Jagdvorsteher, 2 Beisitzer)
11. Wahl des Kassenführers, eventuell eines 2. Kassenführers
12. Wahl des Schriftführers, eventuell eines 2. Schriftführers
13. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2017/2018 und Beschluss über die Annahme des Haushaltsplanes
14. Neuwahl von zwei Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 2017/2018
15. Beratung und Beschluss über ein neues Jagdkataster
16. Antrag des Herrn Schlüßler (bisheriger Vorsteher) über Erstattung der Auslagen für diese Jahreshauptversammlung(Raumanmietung etc.) und eine Druckerpatrone und eine Packung A 4 Blatt für die letzten vier Jahre (Aufstellung wird schriftlich erfolgen).
17. sonstiges

Roman Schlüßler
(Vorsteher)

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Crussow

Der Vorstand der JGS Crussow lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Crussow zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag den 13.04. 2017 um 19.00 Uhr in 16278 Angermünde OT Crussow, Angermünder Str. 12, bei der Agrar GmbH Crussow, ein.

Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15.04.2016
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers über das Geschäftsjahr 2016/2017
4. Finanzbericht 2016/2017 durch den Kassenführer und Bericht der Rechnungsprüfer
5. Bericht der Jagdpächter zum Abschussplan 2016/2017
6. Diskussion
7. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2016/2017
8. Beschluss zur Pachtauszahlung 2017/2018
9. Sonstiges

Olaf Radecker (Jagdvorsteher)

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Schmiedeberg

Am 24.03.2017 in der Dorfstraße 29, 16278 Schmiedeberg

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Kassenprüfer
5. Wahl des Vorstandes
6. Entscheidung über Pachtanträge
7. Auszahlung Pacht
8. Sonstiges

Der Vorstand, Friedrich Röthke

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Jagdgenossen, die nächste Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde findet am 31. März 2017, um 18.00 Uhr, im Hotel Weiss, Puschkinallee 11,16278 Angermünde statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung.
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2016/2017
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2016/2017
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Information der Jagdpächter
6. Diskussion
7. Beschlussfassung über den Verbleib des Reinertrages zum Jagdjahr 2016/2017
8. Entlastung des Vorstandes zum Jagdjahr 2016/2017
9. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2017/2018
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Satzungsänderung der Jagdgenossenschaft Angermünde
12. Sonstiges

Alle Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Angermünde/ Dobberzin sind hiermit herzlich eingeladen.

Angermünde, den 22.02.2017

Peter Achterberg
Jagdvorsteher

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Bäckerei mit Tradition – aber die Zukunft immer im Blick

LANDRAT BESUCHTE BÄCKER SCHREIBER IN DER ANGERMÜNDER ROSENSTRASSE

Kaum zwei Jahre noch bis zum Erreichen des Rentenalters – aber für den Angermünder Bäckermeister Klaus Schreiber ist das kein Grund, am 1. Januar 2019 den Brotschieber aus der Hand zu legen und die Maschinen in seiner Bäckerei in der Angermünder Rosenstraße auszuschalten. „Bis 70 mache ich auf jeden Fall weiter", sagte der gebürtige Angermünder kürzlich, als ihn Landrat Dietmar Schulze in seinem Geschäft besuchte. „Aber ich denke trotzdem längst an einen Nachfolger und bin auf der Suche." Seine beiden Söhne haben derzeit andere berufliche Pläne – die hatte Klaus Schreiber aber als junger Mann auch. Er entschied sich einst für den Lehrerberuf, den er bis 1991 ausübte, so dass der Backofen von 1977, als sein Vater die schwere Arbeit aus gesundheitlichen Gründen aufgab, bis 1991 kalt blieb. Was Klaus Schreiber schon als Lehrer und später als Leiter der Station Junger Forscher und Naturtechniker auszeichnete, das treibt ihn auch als Bäckermeister an – immer wieder neue Lösungen finden, tüfteln und knobeln, die Produktpalette erweitern und den Geschmack der Käuferschaft treffen. Der Bäckermeister – er holte diesen Abschluss praktisch nebenbei nach – hält dabei bis heute die Verbindung zu den Angermünder Schulen, nicht nur, weil seine Frau Lehrerin am Einstein-Gymnasium ist. Sondern auch, weil er immer wieder Kindergartengruppen und Schulklassen in seiner Backstube empfängt – so erklärt und demonstriert er den Kindern der Grundschulklassen den Weg „Vom Korn zum Brot". Und mit Jugendlichen ab Klasse 8/9 geht er in Projekten der Gesunden Ernährung nach.

In Berlin sehr gern gekauft – Brot im Glas. Auch als Geschenk ein Renner. Fotos: Michael-Peter Jachmann

Auf diesem kleinen Bildschirm können sich die Kunden im Laden detaillierte Informationen zu allen Produkten abrufen. Landrat Dietmar Schulze (l.) ist beeindruckt und nennt das beispielhaft.

Auch wenn er wegen der zu teuren Zertifikate auf das Prädikat Öko für seine Produkte verzichtet, so backt er doch ausschließlich mit natürlichen Zutaten und verwendet keinerlei industriell hergestellte Vorprodukte. Alles wird komplett im Haus selbst gebacken. An einem Bildschirm im Laden kann sich der Kunde über das komplette Sortiment und die Zutaten informieren. Auch die Preisschilder weisen längst ausführliche Informationen auf und die Verkäuferinnen, vor allem die langjährig beschäftigten, können ebenfalls detailliert Auskunft zu den einzelnen Backerzeugnissen geben. Das Brotsortiment – bis auf einige häufig gekaufte Standardbrotsorten – wechselt täglich, mindestens 20 Sorten sind jeweils im Angebot. Landrat Dietmar Schulze, Siegmund Bäsler als Präsident der Unternehmervereinigung der Uckermark und Martin Crull als Vertreter der Angermünder Region sind beeindruckt von den modernen Elementen des Bäckereibetriebs. Und so ist Klaus Schreiber nicht nur stolz, zu den 500 besten Bäckereien Deutschlands – vor wenigen Monaten erst gekürt – zu gehören: „Unsere Bäckerei verdient noch im Gegensatz zu manch anderer ihr Geld mit dem Backen. Das wollen wir auch künftig", sagt er. Rund 15 Beschäftigte zählt der Betrieb heute, auch ein Lehrling gehört dazu – wie seit Jahr und Tag bei Bäcker Schreiber üblich.

Klaus Schreiber ist auf der Suche nach Partnern für neue Lösungen, die den geänderten Lebensverhältnissen Rechnung tragen. „Mir schwebt ein mobiler Landverkauf vor, der frische Waren aus der Region – also keine exotischen oder jahreszeitlich unübliche Erzeugnisse – anbietet und damit über Land fährt – mit Obst und Gemüse, Wurst und Fleisch sowie Backwaren, so dass der Kunde auch in entlegenen Orten wieder alles vor Ort kaufen kann. Und ich will einen Internet-Info-Shop entwickeln, wo der Käufer die gesamte Produktpalette der Bäckerei einsehen, sich informieren und bestellen kann. Er kommt dann nur noch in den Laden, um seinen Namen zu sagen und zu bezahlen." Schon jetzt ist die Bäckerei mit einem Verkaufsmobil unterwegs, aber nur mit Backwaren. Doch seine Verkäuferinnen hören vor Ort immer wieder, wie schön es doch wäre, wenn man auch die anderen Frischeprodukte dort kaufen könnte.

„Ihr seid ja wirklich sehr gut aufgestellt, habt immer wieder neue Ideen. Ich glaube, diese Bäckerei wird es noch lange Zeit geben", lobte Landrat Dietmar Schulze.

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Hilft im Störfall: der DB Streckenagent

SEIT 1. MÄRZ LIEFERT DIE NEUE APP PASSGENAUE PENDLERINFOS AUFS SMARTPHONE

» Morgens zum Bahnhof gehetzt und festgestellt, dass der Zug später kommt, die Eile also gar nicht notwendig gewesen wäre – das hat vermutlich jeder schon einmal erlebt, der regelmäßig pendelt. Mit der neuen App DB Streckenagent, die seit 1. März erhältlich ist, werden solche Erlebnisse seltener. Wenn der Zug zur Arbeit Verspätung hat oder die S-Bahn zur Uni ausfällt, meldet sich der Streckenagent per Push-Nachricht auf dem Smartphone oder Tablet. Statt sich einfach nur zu ärgern, kann der Fahrgast flexibel reagieren. Bestenfalls weiß er früh genug Bescheid, welche Alternativroute geeignet ist, die Störung zu umfahren, oder er kann einfach noch in Ruhe einen Kaffee trinken.

„Auch wenn wir sehr hart daran arbeiten, keine zu produzieren: Störungen passieren leider. Die Kunden möchten darüber informiert werden, und zwar so früh und so schnell wie möglich, nicht erst am Bahnhof", erläutert Dr. Jörg Sandvoß, Vorstandsvorsitzender von DB Regio, die Motivation zur Entwicklung der neuen App.

Dank Alarmfunktion bestens informiert

Echtzeitdaten für Züge liefern zwar auch der DB Navigator und andere Apps, aber die neue Applikation für Smartphones bringt die Information proaktiv zum Fahrgast, passgenau für die eigenen regelmäßigen Fahrten und nur dann, wenn sie benötigt wird. Dafür sorgt die individuell einstellbare Alarmfunktion für bestimmte Fahrverbindungen und ausgewählte Zeiten. Beispielsweise für alle Verbindungen zwischen Potsdam und Berlin Hauptbahnhof, jeden Montag bis Donnerstag von 7 bis 8 Uhr, oder auf eine ganz konkrete Verbindung heruntergebrochen. Wie lange vorher der Pendler alarmiert werden möchte, lässt sich ebenfalls einstellen. Ist der Alarm einmal eingerichtet, spart man sich das Nachschauen. Sollten die Züge nicht fahrplangemäß unterwegs sein, kommt die Meldung direkt aufs Smartphone oder Tablet. Nur nicht im Urlaub, an den Pausenknopf für den Alarm wurde nämlich auch gedacht.

Foto: André Groth

Uta Müller, Streckenagentin, Antje Tenner, Leiterin des Kundendialogs von DB Regio Nordost, und Dr. Jörg Sandvoß, Vorstandsvorsitzender von DB Regio, in der Transportleitung Berlin-Pankow.

Neben der aktiven Benachrichtigung zeichnet auch eine besondere Tonlage den DB Streckenagenten aus. Transparent und verständlich sollen die Meldungen sein und zuverlässige Infos auch über Ursachen sowie Auswirkungen der Störfälle und Umfahrungsmöglichkeiten liefern. Das hilft den Frust der Fahrgäste zu reduzieren, wenn einmal etwas schief geht. Deshalb erstellt kein Computer diese Push-Nachrichten, sondern echte Menschen.

Die bundesweit 50 Streckenagenten, die für DB Regio in den Transportleitungen im Einsatz sind, sitzen an der Quelle, so auch Uta Müller, die am Premierentag der App in der Transportleitung in Berlin-Pankow arbeitete. Dort laufen alle Informationen über Störungen und Verspätungen der Züge zusammen. „Wenn hier bei den Kollegen die Telefone klingeln, wenn die Disponenten besprechen, wie die Lösung für den Störungsfall aussieht und wann voraussichtlich alles wieder rollt, dann spitzt sie die Ohren für die Fahrgäste," beschreibt Antje Tenner, Leiterin Kundendialog bei DB Regio Nordost, die Aufgabe der Streckenagentin.

Uta Müller war Teammitglied der ersten Stunde beim Kundendialog von DB Regio Nordost, der gerade 20-jähriges Jubiläum feierte. Deshalb weiß sie ganz genau, was die Kunden in den stressigen Situationen bei Verspätungen oder Zugausfällen brauchen: „Wir wollen, dass sich die Kunden bei uns gut aufgehoben fühlen. Verlässliche Informationen erhöhen die Zufriedenheit unserer Fahrgäste – und das ist es, was zählt."

Auch beim Kundendialog der S-Bahn Berlin sorgen Mitarbeiter dafür, dass die Informationen zu Störungen in den DB Streckenagenten und die verschiedenen ÖPNV-Apps einfließen. Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) und die S-Bahn arbeiten intensiv daran, noch in diesem Jahr auch die automatischen Störungsinformationen in ihre Apps zu integrieren. / *Nina Dennert*

INFO

→bahn.de/streckenagent

Der Weg zum persönlichen Streckenagenten:

- Kostenlos und ohne Registrierung im Apple App Store oder Google Playstore downloaden
- Informationen zu Störungen, Verspätungen und Zugausfällen sofort per Push-Meldung empfangen
- Einfach gewünschte Verbindung eingeben, die die App überwachen soll, Uhrzeiten und Wochentage bestimmen und Alarm aktivieren
- Bei Bedarf mit alternativen Verkehrsmitteln ans Ziel kommen
- Mit Bahnhofsplänen den Weg zum Ersatzverkehr finden

Weitere Infos: **→bahn.de/streckenagent**

Foto: André Groth

ANZEIGE

Ziele gesucht für Ausflüge und Reisen?
Tipps und Angebote für Kulturentdecker und Naturliebhaber an über 100 Ständen
41. Brandenburgischer Reisemarkt
am 1. April 2017 von 10 bis 17 Uhr im Berliner Ostbahnhof
Eintritt frei!
reformationsjubiläum 2017
LUTHERSTADT WITTENBERG
GLC
LUTHER 2017

21

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

↘ Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten der Stadt Angermünde
14-tägig (jeweils in den geraden Wochen) MI 18:30–20:00 Uhr
in der Klosterstraße 43a, ✆ 03331/260031, Fax 03331/260045,
integration@angermuende.de;
Dienstanschrift: Integrationsbeauftragte, Markt 24, 16278 Angermünde
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

↘ Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde:
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

↘ Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

20.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
21.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
22.03.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
23.03.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
24.03.	18.30 Uhr	Karten-Spielen für alle, die Spaß daran
27.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
	13–16 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann, telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
28.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
29.03.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
03.04.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
04.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
05.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
10.04.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter", Interessierte sind herzlich willkommen
	13.30 Uhr	Vorstandssitzung und Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines
11.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
12.04.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

↘ Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr Seniorensport, Grundmühlenweg

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 - 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e.V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

17.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
20.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
21.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rückfahrt, Anmeldung nur übers DRK möglich: ✆ 03331/273911 oder 03331/273912
22.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
23.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
24.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
27.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
28.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk
29.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
30.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
31.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
03.04.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
04.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik, individuelle Hin- und Rückfahrt, Anmeldung nur übers DRK möglich: ✆ 03331/273911 oder 03331/273912
05.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
06.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde
07.04.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
10.04.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
11.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk, Treff am Bildungswerk
12.04.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
13.04.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff, anschließend gemütliche Kaffeerunde

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
✆ Seniorentreff 03331 / 365020
Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

17.03.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
		Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
21.03.		Günterberg, Gemeinderaum
22.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
23.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
24.03.		Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
28.03.		Günterberg, Gemeinderaum
		Welsow, An der Feuerwehr
		Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
29.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
30.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
31.03.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
		Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
04.04.		Günterberg, Gemeinderaum
05.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
06.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht
07.04.		Stolpe, Leopold von Buch Straße 36
11.04.		Günterberg, Gemeinderaum
		Welsow, An der Feuerwehr
		Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
12.04.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
		Altkünkendorf, im Gemeindehaus
		Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
		Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
13.04.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
		Bruchhagen, Schöne Aussicht

BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

www.kellner-bestattungen.de

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

MICHAEL KÜHN
Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch
mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
...auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

STELLENANGEBOT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

EXAMINIERTE ALTENPFLEGER (m/w)
PFLEGEKRÄFTE (m/w)
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (m/w)
UND
STELLVERTRETENDEN PFLEGEDIENSTLEITER AMBULANT (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee"
Krumme Straße 5, 16244 Schorfheide,
Telefon: 033363 523 0, werbellinsee@alloheim.de
www.alloheim.de

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / **41 80 73**

- *Grabmale und Einfassungen*
- *Liegesteine und Grababdeckplatten*
- *Bronzevasen und Bronzeschmuck*
- *Treppen und Fensterbänke*
- *Tischplatten und Arbeitsplatten*

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / **3 33 63**